

**Konzept für Gehölz- Pflegemaßnahmen an den Teetzparkteichen  
zur Förderung der Naherholung und Artenvielfalt**

**Einführung:**

Die letzten Gestaltungsmaßnahmen an den östlichen Teetzparkteichen zwischen Illiesbrücke und Tröndelwisch sind vor ca. 30 Jahren erfolgt. Seitdem sind die Teiche sehr stark mit Gehölzen zugewachsen und der zunehmende Laubeintrag hat zu einer erheblichen Schlammschicht geführt. Eine Röhrichtzone, wie sie an solchen Gewässern natürlich wäre, fehlt fast vollständig.

Die Ufer sind nur am westlichen Teich an wenigen Stellen betretbar und hier nicht sehr einladend gestaltet.

Insgesamt können die Teiche sowohl für Belange des Natur- und Artenschutzes wie für die der Naherholung günstiger gestaltet werden.

Im Rahmen des Projektes Lebendige Alster sollen Auflichtungsmaßnahmen erfolgen deren Entwicklung hinsichtlich Naherholungsnutzung und Vegetationsentwicklung im kommenden Jahr beobachtet werden soll. Aufgelichtete Bereiche sollen in folgenden 3 Jahren von neuem Gehölzaufwuchs frei gehalten und mit Röhrichtinitialpflanzungen versehen werden. Wo eine steile Unterwasseruferböschung die Röhrichtentwicklung behindert soll die Wirkung von Abflachungen erprobt werden

**Maßnahmen Teich Ost**

Grundsätzlich wird die Auflichtung des nördlichen Ufers und der nördlichen Insel sowie die vollständige Freistellung aller anderen Inseln geplant.

In 2017 sollen davon erste Teile umgesetzt, die Entwicklung in 2018 beobachtet und bei positiver Bilanz in 2018/19 fortgesetzt werden (s. folgende Skizze 1). Die insgesamt ins Auge gefassten Maßnahmen werden in Skizze 2 dargestellt.

**Skizze 1 Gehölzmaßnahmen 2017**

Auf der Grundlage der DGK von ca. 1990 (spätere zeigen die Inseln nicht mehr)



## Skizze 2 Mögliche Gehölzmaßnahmen bis 2019

Auf der Grundlage der DGK von ca. 1990 (spätere zeigen die Inseln nicht mehr)



### 1. Ufergehölz auflichten:

Am Nordufer werden Gehölze auf 60m Länge 2 bis 3 m breit bis zur ersten „Linie“ größerer Bäume entnommen.

- Begründung:
  - Mehr Licht für Entwicklung von Ufervegetation
  - Weniger Laubeintrag
  - Verzögerung der Verlandung des Teiches

Die nördliche Insel ist im Vergleich zu allen anderen deutlich höher und gehölzartenreicher als die fast ausschließlich von Erlen bestandenen übrigen Inseln. Hier soll nur stellenweise schonend aufgelichtet und ein Teil der in den Teich gefallene Bäume soll entfernt werden.

### 2. Übrige Inseln auf Teich vollständig frei stellen

Alle Inseln außer der nördlichen liegen nur wenige cm über dem Wasserspiegel. Stellenweise sind gegenüber der Karte von 1980-90 Lücken ausgebildet, die bereits unter Wasser stehen. Diese sollen langfristig vollständig frei gestellt und frei von

Gehölzen gehalten werden. Als Methoden der Freihaltung werden eine jährliche Mahd und die Abflachung der Inseln unter den Frühjahrs-Wasserspiegel erprobt.  
Begründung:

- Mehr Licht für Entwicklung von krautiger Vegetation (Röhricht)
- Weniger Laubeintrag – dadurch mehr Sauerstoff und weniger Schwefelwasserstoff – also weniger Gestank
- Verzögerung der Verlandung des Teiches
- Schaffung störungsarmer Nistgelegenheiten
- Mehr einsehbare Wasserfläche und damit höhere Attraktivität für Erholung und Erleben